

## Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

das vorliegende Heft der Südosteuropa Mitteilungen befasst sich im Aufsatzteil mit sehr unterschiedlichen Aspekten und Facetten eines Landes, dessen Beitritt zur Europäischen Union sich 2017 zum zehnten Mal jährt: Rumänien. Seit Anfang 2017 kam es dort zu Massenprotesten, u.a. gegen ein Amnestiegesetz der neuen Regierung zugunsten von Verurteilten in Korruptionsfällen. Unsere Autorin Tina Olteanu beleuchtet die Struktur und Beweggründe der Protestbewegungen. Sie bleibt skeptisch gegenüber der Nachhaltigkeit der Proteste, fehle diesen doch eine gemeinsame Basis oder gar eine Vision von der Zukunft der Demokratie. – Eine feste Wertorientierung und programmatische Ausrichtung fehlen auch den politischen Parteien in Rumänien, bei denen Veronica Anghel „ideologische Promiskuität“ diagnostiziert. Daraus folge die fast beliebige Bereitschaft von Parteien, Koalitionen zu bilden. So dauerte die mittlere „Lebensdauer“ der Regierungen im untersuchten Zeitraum 1990–2017 nur ein Jahr. Die ideologische Beliebigkeit und Instabilität der rumänischen Regierungen trägt, so Anghel, erheblich zur Desillusionierung der Bürger gegenüber der Politik bei.

Die Struktur und künftige Ausrichtung des rumänischen Energie-Sektors analysieren Radu Dudău und Vasile Iuga, Energie-Experten, die an der Neuausrichtung der neuen rumänischen Energiestrategie bis 2030 / 2050 beteiligt waren. Die Herausforderungen, u.a. durch die Vorgaben der EU an eine moderne Energie- und Klimapolitik sowie die Integration in den gemeinsamen Energiemarkt, meistere Rumänien besser als seine Nachbarn. Notwendige und wirtschaftlich nachhaltige Richtungsweisungen werden jedoch, so die Autoren, immer wieder von einer populistischen und nationalistischen, gegen Brüssel gerichteten Rhetorik vor allem von Teilen der Medien in Frage gestellt.

An den diversen Protestwellen gegen die politische Klasse in Bukarest beteiligte sich nachdrücklich auch die wachsende Zahl von Angehörigen der rumänischen Diaspora. Janka Vogel untersuchte deren Engagement und Einstellungen im Rahmen einer empirischen Studie zur rumänischen Diaspora in Berlin. Die Diaspora werde, so die Autorin, eine Art „dritte Kraft“ zwischen Herkunftsland und Gast-Gesellschaft – bereit, ihren Anteil am Wandel hin zu einer „offenen rumänischen Politik und Gesellschaft selbst in die Hand zu nehmen“, und dadurch eine Stimme, welche die politisch Verantwortlichen nicht länger ignorieren könnten.

Der letzte Aufsatz in diesem Heft widmet sich einem zeithistorischen Thema Rumäniens – dem Umgang des kommunistischen Regimes mit rumäniendeutschen Schriftstellern, am Beispiel von William Totok (geb. 1951). Claudia Spiridon würdigt, auch mit Zitaten aus seinem lyrischen Werk, die Arbeit von Totok, die sich durch „ästhetische Präzision und politisches Engagement“ auszeichnete, die „innovativ und heikel“ war. Die Autorin schildert am Beispiel dieses Autors die Arbeitsweise der kommunistischen Regierung, mit einem „komplexen Zensurapparat“, der auf

diversen Kontrollinstanzen wie dem Zensuramt, dem Schriftstellerverband und nicht zuletzt dem Geheimdienst *Securitate*, seinen Mitarbeitern und Zuträgern, basierte.

Wer sich näher für Rumänien interessiert, dem sei schließlich auch unser ausführlicher Rezensionsteil empfohlen, der ebenfalls einen Schwerpunkt hat auf Publikationen über und aus Rumänien.

Wir wünschen eine aufschlussreiche Lektüre,

Ihr Redaktionsteam

*Hansjörg Brey*

*Claudia Hopf*

## Analysen / Positionen / Essays

---

### Main Focus: Romania / Schwerpunkt Rumänien

---

- 6 *Tina Olteanu*  
**In Defence of Democracy – The Romanian Protests in 2017**
- 
- 16 *Veronica Anghel*  
**Alliance-Building Strategies in Post-communist Romania (1990-2016) – Bonding through Dependence?**
- 
- 30 *Radu Dudău / Vasile Iuga*  
**Romania's Energy Strategy until 2030, with an Outlook to 2050 – Matching National Interest with EU Energy Policy**
- 
- 44 *Janka Vogel*  
**Die rumänische Diaspora in Berlin**
- 
- 60 *Claudia Spiridon*  
**Rumäniendeutsche Schriftsteller im Visier der Securitate – Der Fall William Totok**

## Berichte

---

- 75-79  Café Europa: Europas Krise und der Balkan – eine Bestandsaufnahme.  
Graz, 26. Januar 2017
- 79-83  Memory Lab: Austausch und Kooperation im Bereich Erinnerungsarbeit  
2010-2017
- 84-88  Das Martyrium und die Erinnerung an das kommunistische Rumänien.  
Iași, 3.-6. Mai 2017

## 89 Rezensionen

---

- G. Herbstritt: Entzweite Freunde – Rumänien, die Securitate und die DDR-Staatssicherheit 1950-1989   
 M. Hausleitner: Die Donauschwaben 1869-1948 – Ihre Rolle im rumänischen und serbischen Banat   
 T. Varady: Weltgeschichte und Alltag im Banat – Fälle aus einem Anwaltsarchiv von der Monarchie bis zum Kommunismus   
 J. Henkel (Hrsg.): Halbmond über der Dobrudscha – Der Islam in Rumänien   
 F. Kühner-Wielach: Siebenbürgen ohne Siebenbürger? – Zentralstaatliche Integration und politischer Regionalismus nach dem Ersten Weltkrieg   
 M. Beer (Hrsg.): Joseph Ettinger: Kurze Geschichte der ersten Einwanderung oberösterreichischer evangelischer Glaubensbrüder nach Siebenbürgen   
 I. Leb / K. Nikolakopoulos / I. Ursa (Hrsg.): Die Orthodoxe Kirche in der Selbstdarstellung – Ein Kompendium   
 V. Iluțiu: Rumänisch ohne Mühe   
 L. Blaga: Die Fähre des Popen Charon (Roman)   
 P. Bentiou: George Enescu: Meisterwerke   
 H. Bergel: Vom anderen Europa – Aus Geschichte und Gegenwart südosteuropäischer Landschaften   
 M. Oikonomou / M. Stasinopoulou / I. Zelepos (Hrsg.): Griechische Dimensionen südosteuropäischer Kultur seit dem 18. Jahrhundert – Verortung, Bewegung, Grenzüberschreitung   
 W. Puchner: Die Folklore Südosteuropas – Eine komparative Übersicht   
 A. Bremer / M. Krüger (Hrsg.): Glückliche Wirkungen – Eine literarische Reise in bessere Welten   
 J. Blackwood: Introduction to Contemporary Art in B&H   
 C. Carmichael: A Concise History of Bosnia   
 B. Londrc: Pravni položaj Jevrejske zajednice u BiH od 1918. do 1945. godine (Rechtliche Situation der jüdischen Gemeinschaft in Bosnien und Herzegowina von 1918 bis 1945)   
 A. Luleva / E. Troeva / P. Perov: Prinuditelniyat trud v Bălgarija (1941-1962) – Spomeni na svideteli / Zwangsarbeit in Bulgarien (1941-1962) – Erinnerungen von Zeitzeugen   
 Ch. Kambas / M. Mitsou (Hrsg.): Die Okkupation Griechenlands im Zweiten Weltkrieg – Griechische und deutsche Erinnerungskultur   
 H. Cliadikis: Fascism in Greece – The Metaxas Dictatorship 1936-1941   
 H. Richter: Griechenland 1940-1950 – Die Zeit der Bürgerkriege   
 A. Sterbling: Zuwanderungsschock – Deutschland und Europa in Gefahr?